

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 18 (1910)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Durch das Rote Kreuz im (Krankenpflege=

Nr.	Ort	Zahl der Teilnehmer	Datum der Prüfung	Kursleitender Arzt
23	Müti, Zürich	52	16. Mai 1909	Herr Dr. Alb. Häne
24	Zürich-Oberstraf	24	22. " "	" " Bollag
25	Zürich-Wiedikon	46	12. Dezember 1908	" " M. Siegfried
26	Straubenzell	64	4. Juli 1909	H.S. " R. Jud, G. Fels und C. Schlatter
27	Luzern	86	23. Mai "	" " J. Aeegger, Hug, Friedr. Stocker u. W. Winkler
28	Frauenfeld	12	29. August "	Herr " Knoll
29	Mapperswil-Zona	75	31. Oktober "	" " Imfeld
30	Sarnen	26	2. Dezember "	" " J. Stockmann
31	Schaffhausen	71	5. " "	H.S. " Schneider und Ammann
32	Olarus	53	10. " "	Herr " von Tscharnier
33	Marwangen	16	12. " "	" " Mooschütz
34	Zürich-Fluntern	29	18. " "	" " Hoppeler
35	Zürich-Müsliwil	40	19. " "	" " Knopfli
36	Echlifon	37	19. " "	" " J. Holzgang
37	Bern-Speichergasse	25	14. " "	" Oberfeldarzt Dr. Mürzet
38	Wängli, Thurgau	25	19. " "	" Dr. Walder

Schweizerischer Samariterbund.

Aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes.

22. Januar 1910.

Folgende Sektionen werden in den Schweizerischen Samariterbund aufgenommen: 1. Worb, 2. Gäu (Neuendorf, Egerfingen, Härtingen, Keistenholz, Niederbuchfingen), mit Sitz in Niederbuchfingen, 3. Mellingen, 4. Elgg, 5. Wallenstadt.

Aufgemuntert durch die guten Erfahrungen, die mit den geschlossenen achttägigen Hilfslehrerkursen gemacht worden sind, wird beschlossen, diese Form für die Hilfslehrerkurse pro 1910 anzuwenden.

Es wird Kenntnis gegeben von dem Geschenk von Fr. 100 durch die Unfallversicherungsgenossenschaft Schweizerischer Schützenvereine und von einem solchen von Fr. 300 von der Schweizerischen Unfallversicherungsgesellschaft „Zürich“.

Jahr 1909 subventionierte Kurie. (Kurie.)

Hilfslehrer	Vertreter des Roten Kreuzes	Vertreter des Samariterbundes
Schw. Helene Nager, Zürich	Herr Dr. Hermann Roth, Gossau, Zürich	Herr Joh. Frei, Präsident, Lachen
Gemeindekrankenschw. Mina Schüppli	" " Haag	" E. Rauch, Wiedikon
Herr H. Suter, Frl. R. Salzmann, M. Hofmann und A. Albrecht	" " Hoppeler	" Prof. Schurter, Zürich
H.S. Henri Mäder, Mfr. Roth, sowie die Hilfslehrerinnen des S.-B. Straubenzell	" " H. Sutter	—
17 Samariter-Hilfslehrerinnen	" " D. Baumgartner, Gerliswil	—
Frau Dr. Knoll	" " A. Häne, Morshach	—
Schw. Helene Nager, Zürich	" " A. Häne, Morshach	" Dr. A. Häne, Dürnten
Frau Dr. Stockmann-Durrer und die Schwestern im Kantonshospital	" " Fischer, Bern	—
H.S. Altorfer und Mettler	" " Werner, Neuhausen	" Dr. Werner, Neuhausen
Gemeindeschw. Leodegardis und Leonie	" " Hofmann, Entenda	—
Frl. Martha Egger	" " Rikli, Langenthal	" J. Fritschli, Präsident, Langenthal
—	" " Hug	" E. Flaig, Präsi., Wipfingen
Herr G. Benz	" " M. Oscar Wyß	" H. Rühl, Vice-Präsi., Remmünster
H.S. J. Dünner und Thalman	" " Marchesi, Bazenhof	" Dr. Baumwart, Wil (St. Gallen)
Frl. Dold	" " Fischer	" Dr. Fischer, Bern
—	" " Schildknecht, Weinselden	—

Suggestion und Magnetismus beim Menschen.

Von Dr. Richard Hennig*).

Bekanntlich herrscht schon seit dem Mittelalter (der Magnetismus war übrigens schon den jüdischen Magiern, den Chinesen und Indiern viele Jahrhunderte vorher bekannt), besonders aber seit den Tagen Mesmers und Buryseurs in weiten Kreisen die Ueberzeugung, daß der menschliche Körper einer Beeinflussung durch den Magneten unterliege, vielleicht gar selbst magnetische Kräfte zu entwickeln vermöge. Die Lehre vom tierischen Magnetismus (im Gegensatz zum metalli-

schen Magnetismus so genannt) hat bis auf die Gegenwart eine ungewöhnliche Bedeutung behauptet, und noch in unsern Tagen gibt es eine Anzahl von „Magnetopathen“, die vermittels der ihnen angeblich innewohnenden magnetischen Kräfte Heilwirkungen selbstverständlich gegen alle überhaupt vorkommenden Krankheiten ausüben zu können behaupten, sei es durch „magnetische Striche“ am Körper der Kranken, durch ein Ausströmlaffen des „magnetischen Fluidums“ aus den Finger-

* Erschienen in der naturwissenschaftlichen Wochenschrift Nr. 40, Organ der deutschen Gesellschaft für vollständige Naturkunde in Berlin. Eine sehr empfehlenswerte Lektüre für Gebildete aller Stände.